

Anmeldung – 7920

Name

Straße

PLZ Ort

Tel.

E-Mail

Geb.Datum

Beruf bzw. derzeitige Tätigkeit / Institution

Datum, Unterschrift

Zeit

Freitag, 13. Februar, 18.00 - 21.00 Uhr und
Samstag, 14. Februar 2009, 9.00 - 17.00 Uhr

Teilnahmebeitrag

€ 95,- inkl. Mittagessen und Seminarunterlagen

Bitte bringen Sie ein einzelnes Foto mit, das sie in
der Jugendzeit zeigt.

Ort, Information und Anmeldung

Kardinal König Haus
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
(Lainzerstraße/Jagdschloßgasse)
Telefon: +43-1-804 75 93-649
Fax: +43-1-804 97 43
kursanmeldung@kardinal-koenig-haus.at
www.kardinal-koenig-haus.at

Anmeldung erforderlich, Anmeldeummer: 7920

Eine Veranstaltung des Forum Palliative Praxis
Geriatrie mit freundlicher Unterstützung der



Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

und des Lazarus-Ordens



Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Kardinal König Haus Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas
gemeinnützige Ges.m.b.H.
A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3, Stand: 17. Dezember 2008.

Seminar

Altersbilder und Biographiearbeit

Die Alten – Last oder Chance für die Gesellschaft?

Die gewonnenen Jahre der Langlebigkeit und die rückläufigen Geburtenraten bewirken einen immer höheren Anteil älterer Menschen in der Gesellschaft. Diese „graue Revolution“ wird in der Öffentlichkeit vor allem unter dem Blickwinkel der damit verknüpften Probleme betrachtet, im Zusammenhang mit Statistiken der Altersstruktur dominiert das Bild von „dem“ Alter. Welche Alternativen gibt es zu den Klischees von der „Altenlast“ oder dem „Krieg der Generationen“, welche Vorstellungen von der alternden Gesellschaft unterstützen das professionelle Engagement in der Arbeit mit alten Menschen und das eigene Altern?

Im Seminar können die TeilnehmerInnen ihre eigene berufliche und persönliche Perspektive auf Altern in einen gesellschaftlichen Gesamtzusammenhang einordnen. Sie werden gestützt in ihrer Kompetenz, zu weit verbreiteten Fehleinschätzungen fachlich fundiert Stellung zu nehmen (z.B. das Altern hält nur Defizite bereit oder unbegrenzte Möglichkeiten der Aktivität, die Alten werden in die Heime abgeschoben, es gibt einen Krieg der Generationen etc.).

Inhalte und Methoden

- Impulsreferate zu Grundlagen und Methoden
- Werkzeuge der lebensgeschichtlichen Gesprächsführung
- Beispiele und Arbeitshilfen sowie Übungen in Kleingruppen und im Plenum
- Umsetzungen im Arbeitsalltag sowie in Projekten mit Einzelnen, in der ganzen Einrichtung und mit Partnern des lokalen Umfelds
- kollegialer Erfahrungsaustausch

Meine – deine – unsere Geschichte

Lebensgeschichtliche Arbeit, die die Erfahrungen alter Menschen ernst nimmt, verfolgt als Grundanliegen, die anderen und auch sich selbst aus den erlebten Zeitverhältnissen heraus besser zu verstehen. Was an Erzählungen von früher sonst nur am Rande des Pflegealltags Raum hat, rückt hier ins Zentrum einer systematischen Erinnerungspflege. Dieser Ansatz bezieht auch die eigene Neugier an den prägenden Vorgeschichten und Wesenszügen heutiger Lebensverhältnisse mit ein. Zugleich bleibt die Erinnerungsarbeit aber niemals Selbstzweck, sondern möchte einen Beitrag zu einer neuen Pflege- und Betreuungskultur leisten.

Die Teilnehmenden befassen sich mit grundlegenden Prinzipien, Methoden und Zielen der Biographie- und Erinnerungsarbeit mit alten Menschen, werden neugierig auf Alltagsgeschichte und entwickeln erste Ideen für die Umsetzung in der eigenen Arbeit

Zielgruppen

Professionell Pflegende und Betreuende, pflegende Angehörige, ehrenamtlich Betreuende, und alle, die an einem lebendigen Miteinander der Generationen interessiert sind.

Leitung

Dipl.-Phys. Heinz Blaumeiser, Sozialwissenschaftler, Universitätslektor, Fachautor, Fortbildner, Altenplaner.

Mag. Elisabeth Wappelshammer, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Alternswissenschaften, Gesundheits- und Sozialpolitikforschung an der Niederösterreichischen Landesakademie, Fachautorin, Fortbildnerin und Supervisorin.

Bitte abtrennen und einsenden an:

Anmeldung

Alterbilder und Biographiearbeit

Freitag, 13. Februar, 18.00 - 21.00 Uhr und
Samstag, 14. Februar 2009, 9.00 - 17.00 Uhr

Kardinal König Haus
Hospiz und Palliative Care
Kardinal-König-Platz 3
1130 Wien